

Freitag den 21. September 1827.

W i e n .

K u n d m a c h u n g .

Den Interessenten der V., VI. und VII. Classe aller, und zwar der ersten und zweyten bereits gebildeten, dann der dritten sich eben bildenden, und allen sich künftighen Jahresgesellschaften der allgemeinen Versorgungsanstalt, wird die in den Statuten dd. 4. October 1824. §. 23. bestimmte, und für die Jahresgesellschaften 1825 und 1826 bereits höher gestiegene Dividende bey den erfreulichen Resultaten der Anstalt ohne allen Vorbehalt zugesichert, wogegen es aber auch von dem in dieser Beziehung den Interessenten eingeräumten Wahlrechte abzukommen hat.

Von dem Ausschusse der ersten österreichischen Sparkasse und allgemeinen Versorgungsanstalt.

Wien den 25. August 1827.

Peter Graf von Goëß,  
Ober-Curator.

Peter Ritter von Mertens,  
Ober-Curators-Stellvertreter.

Leop. Graf von Kauniz,  
Präsident.

Joseph Ernest Millik, Ritter  
von Mahlisburg,  
Präsidenten-Stellvertreter.

Ferd. Graf v. Colloredo Mannsfeld,  
Präsident.

Franz Edler von Vogner,  
Präsidenten-Stellvertreter.

Ignaz Ritter von Schönfeld,  
Secretär des Ausschusses.

Leopold Mathias Weschel,  
Secretär des Ausschusses.

Wien 1. Sept. Das Vertrauen, welches der Kaiser den Diensten und der Person des verewigten Obersthofmeisters Fürsten Trautmannsdorf geschenkt hat,

te, bewährt sich auf das Rührendste. Se. Majestät lassen heute in Ihrer Kapelle im Schlosse zu Persenbeug einen Trauergottesdienst abhalten, dem Sie selbst beywohnen wollen. (Aug. B.)

De u t s c h l a n d .

Berliner Blätter melden aus Weimar vom 29. August: Am 27. d. M., Abends 9 Uhr, trafen unvermuthet Se. Majestät der König von Baiern, bloß von Ihrem Ober-Stallmeister, Graf Resling, und weniger Bedienung begleitet, hier ein, und stiegen im Gasthof zum Erbprinzen ab. Nachdem Se. Majestät am andern Morgen Ihren königl. Hoheiten dem Großherzoge und der Großherzoginn Ihren Besuch abgestattet, und die Gemälde von Lucas Kranach in unserer Stadtkirche, so wie einige öffentliche Anstalten besucht hatten, begaben Sich Höchstdieselben, begleitet von Ihren königl. Hoheiten dem Großherzoge und dem Erbprinzen in die Wohnung Göthe's, um demselben ihren Glückwunsch zu seinem heutigen Geburtstage darzubringen. Als Höchstdieselben in das Zimmer eintraten, war Göthe von einer großen Anzahl Glückwünschender von nah und fern umgeben. Se. Majestät der König überreichten, nach Abstattung Ihrer Glückwünsche, Göthe'n das Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der bairischen Krone, indem Höchstdieselben die Hoffnung aussprachen, es werde an der Brust des Geseyerten noch ein Plätzchen für dieses Andenken vorhanden seyn\*). Bald kam das Gespräch auf Italien und wurde nun sehr lebhaft. Als sich die Nachricht von dieser königlichen Handlung in der Stadt verbreitete; so wollte jeder den König sehen, und es wurde nun der Besuch des heutigen, sonst nie besuchten zweyten Vogel-schießen-Balls, zu welchem Se. Majestät der König von

\*) Göthe ist nämlich bereits Großkreuz des russisch-kaiserl. St. Annen- und des großherzogl. Weimarschen Falken-Ordens, Komthur des kaiserl. österreichischen Leopold-Ordens, und Offizier der königlichen französischen Ehrenlegion.

Er. königl. Hoheit dem Großherzoge eingeladen worden waren, unter allen Honorationen verabredet. — Se. Majestät der König von Baiern sprach auf dem Ballé mit einer sehr großen Anzahl der Anwesenden mit der Höchstdenselben eigenthümlichen Lebhaftigkeit und Huld, an welcher sich die ganze Gesellschaft erfreute. So schloß dieser festliche Tag zu allgemeiner Freude und Erhebung. Morgen werden Se. Majestät der König von Baiern unsere Stadt wieder verlassen.“ (St. B.)

Am 18. August, ist in Passau der Guß des Standbildes des Königs Maximilian Joseph von Baiern vollendet, und am 22. Aug. aufgedeckt worden. Der Guß fiel ganz nach Wunsch aus. Die Statue ist 10 Schuh hoch, und enthält im Gewicht an 80 Zentner. Sie ist das Werk zweyer Passauer Bürger, des Bildhauers Christian Jorhan und des Stuck- und Glockengießers Georg Sammassa. (W. B.)

Ein angeblicher Graf Köber aus Rußland, der diesen Sommer in Berlin großen Aufwand und viele Schulden machte, ist kürzlich festgenommen worden. Es hat sich ergeben, daß es ein Kaufmannsdienter aus Odessa ist, der sich selbst zum Grafen und Ritter vieler Orden erhoben hatte. Man hat ihn sogar im Verdachte der Theilnahme an der letzten Petersburger Verschwörung. (Prag. B.)

Vom Mai n 7. September. Man vernimmt, daß der König an seinem verstorbenen Geburts- und Namensfeste noch einen besondern Orden, den bayrischen Ludwigs-Orden, für Staatsdiener gestiftet hat, welche 50 Jahre in Hof-, Staats-, Kriegs- oder kirchlichem Dienste gestanden haben. Bey den Militärpersonen wird jedes Jahr eines mitgemachten Feldzugs doppelt gerechnet. Das Ordenszeichen besteht aus einem goldenen, mit der Königskrone bedecktem Kreuze, mit dem Brustbilde des Königs auf weißem Email und dem Rahmen Sr. Majestät. Auf der Rückseite befindet sich ein grünemailirter Eichenkranz. Die Mitglieder des Ordens von einem niederen Range erhalten eine goldene Ehrenmünze. Sowohl das Kreuz als diese Münze werden an einem carmoisinrothen und himmelblau eingefasstem Bande im Knopfloche getragen. (Allg. B.)

### F r a n k r e i c h.

Das Gesetz, welches den Ankauf des Pallastes Bourbon für die Deputirten-Kammer auf Staatskosten autorisirt, ist jetzt in Ausführung gekommen. Man hat

das Gebäude für 5,040,000 Fr. erkanden. Der Kaufbrief ist vom Grafen v. Corbiere, Minister des Innern unterzeichnet.

Die Abbeille de la Moselle und die Gazette de France berichten Folgendes: „Die Dörfer Merren und Bibling, auf welche Preußen Anspruch gemacht, und die im vorigen Winter von preussischen Truppen besetzt und gezwungen wurden, an Preußen die rückständigen Abgaben zu bezahlen, sind jetzt an Frankreich zurückgegeben worden. Der Hr. Unterpräfect von Thionville hat, auf Befehl des Präfecten, am 30. August feyerlich davon Besitz genommen.“ (St. B.)

Das gestern erschienene Gesetz-Bülletin enthält 40 k. Verordnungen, welche die Errichtung von Seminarien, Frauenklöstern, Mildthätigkeits-Bureauq und die Annahme von Legaten gestatten.

Der Affisenhof hat zwey Brüder, Namens Paul Adriaan und Jean Charles Dary, wegen 52 falscher Wechsel und 53 dieselben begleitender Briefe, welche insgesamt über 120 falsche Unterschriften enthielten, jeden zu 10jähriger Zwangsarbeit, zum Pranger und Brandmark verurtheilt.

Zu Orleans hat man, wie es heißt, einen Kaufmann aus Bordeaux, Namens Domecq, verhaftet, der für 400,000 Fr. falsche Wechsel in Umlauf gebracht hatte und darauf plötzlich verschwunden war. Unter den Unterschriften, die er gemißbraucht hat, befinden sich die der H. Stard, Paris, Laurence von Poitiers und eines italienischen Banquiers.

Paris den 4. September. Das Gesetz, welches den Ankauf des Pallastes der Deputirtenkammer für den Staat autorisirt, ist jetzt in Vollzug gekommen. Man hat das Gebäude für 5 Millionen 40,000 Fr. erkanden. Der Kaufbrief ist vom Hrn. Grafen von Corbiere, Minister des Innern, unterzeichnet.

Der Moniteur enthält eine Nachweisung der Arbeiten der Commission zur Entschädigung der Emigrirten. Daraus ergibt sich, daß 24,968 Forderungen, und von diesen bereits 16,373 in dem Betrage von 642,543,813 Fr. Kapital liquidirt, und mit 588,365,079 Fr. eingetragen sind. (Prag. B.)

### S p a n i e n.

Französische Blätter bringen zwey, an den Kriegsminister Zambrano gerichtete, königliche Decrete vom 17. und 21. August, so wie eine darauf bezügliche Pro-

clamation des Generalkapitains an die Einwohner Cataloniens vom 26. August. In dem ersten Decrete wird Allen, die sich nicht auf die erste Aufforderung der königlichen Truppen auf Gnade und Ungnade ergeben, so wie allen, die mit den Waffen in der Hand gefangen werden, oder auf einem andern Puncte des Königreichs einen Aufstand versuchen sollten, der Tod gedroht, Verzeihung hingegen den Unteroffizieren und Soldaten angeboten, welche die Anführer der Rebellion ausliefern würden. In dem zweyten Decrete wird der Marechal de Camp Georg Bessieres, als einer der Hauptanführer der Insurrection, als ein Verräther des Vaterlandes, und aller seiner Grade und Würden verlustig erklärt. Er und die Offiziere die ihn begleiten, so wie alle die ihn mit den Waffen in der Hand unterstützen, sollen, wenn man sich ihrer bemächtigt, unverzüglich erschossen werden. Alle, welche direct oder indirect, auch nur durch Nachrichten und Correspondenzen, der Insurrection Vorschub leisten, sollen ergriffen und summarisch abgeurtheilt werden. Der Alcalde des Criminaltribunals, Don Matthias Serrero Pinto ist mit der summarischen Instruction gegen die Emperer beauftragt. Diese Decrete sollen überall angeschlagen und verbreitet werden. (Aug. 3.)

#### Großbritannien und Irland.

In einer sehr zahlreichen Versammlung der Actioinaire des Wegs unter der Themse erkattete Hr. Brunel seinen Bericht über die jetzt vollständig bewirkte Reinigung desselben von Schlamm und Erde und die vollkommene Ausführbarkeit des Ganzen, worüber die neuesten, sehr ausgedehnten Bohrversuche die größte Beruhigung geben. Die Directoren berichteten aber, daß sie nur noch die sehr unzureichende Summe von 25,000 Pf. St. in Händen hätten, und daß die ganze Summe, welche sie nach der Parlamentsocete noch erheben könnten, zur Vollendung des Werkes nicht zu langen würde. Sie hätten eine Deputation an die Lords der Schachtkammer um Unterstützung von Seite der Regierung senden wollen, allein die Krankheit und der Tod des Hrn. Canning hätten es verhindert. Es ward ein Ausschuß ernannt, um mit den Directoren hierüber zu berathschlagen. (Aug. 3.)

London den 1. September. In Liverpool wird ein sehr großes Gebäude erbaut, das als Zollhaus, Accise, Postamt, Stempel- und Doctenbureau dienen soll. Es wird in 6 Jahren beendet seyn. Die Kosten

werden sich auf 175,000 Pf. St. belaufen, von welcher Summe die Regierung 150,000 Pf. St. vorstreckt.

Nach dem Dumfries Courier wird der jährliche Werth aller in Großbritannien wachsenden KornGattungen auf 112,000,000 Pf. St. und der jährliche Werth des Rindviehs, der Schafe, Häute, Butter, Käse und Federvieh auf 108,000,000 Pf. St. angeschlagen.

(Prag. 3.)

#### R u s s l a n d.

St. Petersburg 29. Aug. Gegen zwey Staatsbeamte wurde in diesen Tagen ein Act verdienter Strenge verhängt. In den ersten Tagen des Junius ließ der Kaiser dem Minister des öffentlichen Unterrichts unmittelbar einen Befehl zugehen, die Schulgebäude in Oranienbaum und Kronstadt unverzüglich in gehörigen Ausbesserungsstand zu setzen. Nach Verlauf von zwey Monaten war dieser Befehl noch nicht im Mindesten vollzogen. Als Se. Majestät darauf durch eine eingeforderte Erklärung des Ministers vernahmen, diese so lang verzögerte Erfüllung sey durch den Curator des St. Petersburg'schen Lehrbezirks und den Director vom Departement des öffentlichen Unterrichts verschuldet worden, befahlen Sie, erstern den strengsten Verweis zu ertheilen, letztern aber insbesondere dafür, daß er den Minister von der Nichterfüllung des höchsten Willens in Kenntniß zu setzen unterlassen hatte, einem zähsündigen Arrest in der Senatshauptwache zu unterwerfen. Die beyden Beamten widerfahrne Ahndung ihrer Fahrlässigkeit soll in ihren Dienstlisten bemerkt werden; zugleich ist der Justizminister autorisirt worden, dieses Ereigniß durch Rundschreiben allen Autoritäten des Reichs als Warnung mitzutheilen. — Gestern Vormittag verkündete Kanonendonner von den Wällen der St. Peter - Paulsfestung den Bewohnern der Residenz die so eben erfolgte glückliche Niederkunft Ihrer kais. Hoh. der Großfürstin Helena - Pawlowna von einer Prinzessin, die den Namen Katharina erhielt. In dieser Beziehung ertönte am gestrigen und heutigen Tage Glockengeläute von allen Kirchen, am Abende war die ganze Residenz erleuchtet. Heute wird ein Teudeum in der Schloßkirche des taurischen Pallasts gesungen, dem Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserinn Mutter beywohnen werden. (Aug. 3.)

#### Schweden und Norwegen.

Am 11. July sind zu Surensalen in Norwegen zwey Menschen und 16 Stück Vieh auf einem zwey Meilen

langen Gebirgsrücken in einem mit Hagel gemischten Schneegestöber vor Kälte umgekommen, vier andere Personen retteten sich, wenn gleich ziemlich erfroren. Ein solches Ereigniß in der Mitte des Sommers ist auch in dieser nördlichen Gegend ganz ohne Beispiel.

(N. B.)

### V e r s c h i e d e n e s.

Nach einem Artikel im Diario di Roma belief sich mit Anfang des Jahres 1825, die Bevölkerung in den 27 Eparchien von Morea auf 700,000 Menschen. Der zwölfte Theil des Gebietes gehört dem Staate. Die Einkünfte von Morea betragen damals 5 Mill. Franken. — Das in 26 Eparchien getheilte Nord-Griechenland enthielt 1825 eine Bevölkerung von 800,000 Seelen; die Einkünfte waren jedoch, wegen der Kriegs-Unfälle, nur drei Millionen Franken ab. Der Archipel und das übrige Griechenland fassen 300,000 Einwohner, welche dem Staate eine Million Franken bezahlen. Die griechische Staatsschuld betrug damals 25 Mill. Franken.

(Lemb. 3.)

### Fremden-Anzeige.

Angeworben den 12. September 1827.

Hr. Peter Graf v. Strofaldo, gewesener Hauptmann in kais. russischen Diensten, von Görz nach Wien.

Den 13. Hr. Eduard Richter v. Binnenthal, Eleve der k. k. Theres. Ritter-Academie, von Wien nach Triest. Hr. Dominik Cosulich, Großhändler, von Triume nach Gräß.

Den 14. Hr. Johann Vay. Seih, Handelsmann und Gutsbesitzer, von Görz.

Den 15. Hr. Vinzenz v. Alberti, Eleve der Theres. Ritter-Academie, von Wien nach Triest. — Hr. Emilian Cielechy, Gutsbesitzer, von Wien nach Triest. — Hr. Ludwig Tagobosky, Referendar vom Staatsrath in russisch Pohlen, von Wien nach Triest.

Den 17. Sr. hochfürstl. Durchlaucht Hedingen zu Hohenzollern, Souvräner Fürst, von Stuttgart nach Wien. — Hr. Konrad Johann Platner, Dr. der Rechte, von Klagenfurt nach Triest.

### Cours vom 15. September 1827.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	91 7/8
detto detto zu 1 v. H. (in C.M.)	18 7/20

Verloste Obligation, Hofkammer-Obligation, d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Arrarial-Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 5 v. H.	91 3/4
	zu 4 1/2 v. H.	—
	zu 3 1/2 v. H.	75 2/5

Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	142 1/2
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	45 3/4

Obligation der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 v. H. (in C.M.)	36 2/5
------------------------------------------------------------------	--------

Obligationen der ält. Lomb. Schulden zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	45 1/2
detto detto zu 2 1/4 v. H. (in C.M.)	40 19/20
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	36 2/5

Obligationen der Stände v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schleifen, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz.	(Ararial) (Domest.) (C.M.) (C.M.)	
	zu 3 v. H.	—
	zu 2 1/2 v. H.	45 1/4
	zu 2 1/4 v. H.	—
	zu 2 v. H.	—

Bank-Actien pr. Stück 1084 2/5 in Conv. Münze.

### W e c h s e l - C o u r s.

	(in C. M.)	
Amsterdam, für 100 Thlr. Curr. Rthlr.	137 3/4	6 Woch. Dr. 2 Mon.
Augsburg, für 100 Guld. Curr. Guld.	99 1/4	Dr. Uso. 2 Mon.
Venna, für 300 Lire nuove di Piemonte	—	2 Mon. f. Sicht.
Hamburg, f. 100 Thlr. Banco, Rthlr.	145 1/4	6 Woch. 2 Mon.
Livorno, für 1 Gulden . . . Soldi	57 9/16	Dr 2 Mon.
London, Pfund Sterling . . . Guld.	9-51	Dr. 3 Mon.
Paris, für 300 Franken . . . Guld.	117 3/8	f. S. 2 M.

### Cours der Geldsorten.

Kaiserk. Münz-Ducaten . . . . .	5 v. Ct. Agio.
---------------------------------	----------------

Wasserstand des Laibach-Flusses am Pegel der gemauerten Canalbrücke bey Sperrung der Wehr:

Den 20. Septem.: 1 Schuh, 7 Zoll, 6 Linien, ober der Schleusenbettung.